

## Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

---

(Vom 3. September 1913.)

Mit Rücksicht auf die hohen Abrechnungskosten, die sich aus den Saldozahlungen in Goldwährung im Postanweisungsverkehr mit Italien ergeben, hat der Bundesrat am 3. September laufenden Jahres die schweizerische Postverwaltung ermächtigt, den Einzahlungskurs für Postanweisungen nach Italien vom 1. Oktober 1913 an bis auf weiteres auf 100 Fr. 30 Rp. für 100 Fr. festzusetzen.

---

(Vom 12. September 1913.)

Zur Teilnahme an den durch das königl. ungarische Handelsministerium zu veranstaltenden Versuchen mit der Guterezugsbremse, System Westinghouse, welche am 25. September nächsthin in Pozsoni beginnen sollen, wird als Abgeordneter des Bundesrates bezeichnet: Herr R. Winkler, Direktor der technischen Abteilung des Eisenbahndepartements.

---

(Vom 16. September 1913.)

Herrn Carlos Renjifo wird das Exequatur erteilt als Konsul von Chile in Basel.

---

Dem dritten bevollmächtigten Geschäftsführer der Agentur Zwilchenbart, Herrn Albert Stocker in Basel, wird ein Patent zur geschaftsmassigen Beförderung von Auswanderern erteilt.

---

In Erledigung einer Beschwerde aus dem Kanton Schaffhausen hat der Bundesrat entschieden, dass er in seiner Eigenschaft als Oberaufsichtsbehore über die Grundbuchführung nicht zuständig sei, die Anwendung der kantonalen Vorschriften über die Bekämpfung der Guterschlachtere durch die kantonalen Behörden im einzelnen Falle nachzuprüfen. Die Entscheidung von Beschwerden gegen derartige Verfügungen der Grundbuchverwalter fällt, da es sich um Anstände über die Anwendung kantonalen Rechts handelt, in die ausschliessliche Kompetenz der kantonalen Aufsichtsbehörden über die Grundbuchführung.

---

Das allgemeine Bauprojekt der elektrischen Drahtseilbahn Treib-Seelisberg wird genehmigt.

---

Als Abgeordnete der Schweiz an die diesjährige Tuberkulosekonferenz in Berlin werden bezeichnet die Herren: Dr. F. Schmid, Direktor des schweizerischen Gesundheitsamtes und Präsident der schweizerischen Zentralkommission zur Bekämpfung der Tuberkulose, in Bern, und Dr. F. Morin, in Colombier.

---

(Vom 18. September 1913.)

Ein Pfandgläubiger aus dem Kanton Solothurn hat sich beim Bundesrate, als Oberaufsichtsbehörde über die Grundbuchführung, darüber beschwert, dass ein Grundbuchverwalter, ohne die Zustimmung des Pfandgläubigers einzuholen, auf Grund der bloss zwischen Verkäufer und Erwerber des Pfandgrundstückes verabredeten Schuldübernahme eine Hypothek des frühern solothurnischen Rechtes in eine Grundpfandverschreibung des neuen Rechtes umgewandelt und die entsprechenden Eintragungen im Grundbuche vorgenommen hat.

Der Bundesrat ist auf die materielle Behandlung der Beschwerde nicht eingetreten, da es nach seiner Ansicht ausschliesslich Sache der Gerichte ist, die Frage zu entscheiden, welche Wirkungen eine derartige, ohne Zustimmung des Gläubigers vorgenommene Umwandlung des Pfandrechtes für die Beteiligten hat, und ob eine Berichtigung des Grundbuches und der Pfandurkunde erfolgen solle.

---

(Vom 19. September 1913.)

Dem Kanton Uri wird an die zu 100,000 Fr. veranschlagten Kosten für den Uferschutz am Evibache, zwischen dem Franzosenstein und der Reuss, ein Bundesbeitrag von 50 % zugesichert, im Höchstbetrage von 50,000 Fr.

---

Vorbehältlich der Reorganisation des eidgenössischen Finanzdepartementes und bis zum Erlass eines Bundesgesetzes über diesen Gegenstand werden vom 1. Januar 1914 hinweg die eidgenössische Staatskasse und die eidgenössische Staatsbuchhaltung in eine einzige Abteilung vereinigt unter der Benennung „III. Kassen- und Rechnungswesen“.

An die Spitze dieser Abteilung wird ein in die I. Besoldungsklasse einzureihender Beamter gestellt mit dem Titel „Direktor des Kassen- und Rechnungswesens“.

Herrn Vincenz Schumacher, bisherigem Chef der eidgenössischen Staatsbuchhaltung, wird auf Ende des Jahres die Entlassung aus seiner Stelle unter Verdankung der geleisteten Dienste bewilligt.

Ziffer 3 des Bundesratsbeschlusses vom 25. Juli 1913 betreffend die Schaffung einer Buchhaltungsinspektorstelle wird aufgehoben, und es wird infolgedessen von der Wahl eines solchen Beamten Umgang genommen, wovon das Finanzdepartement diejenigen, welche sich hierfür nach erfolgter Ausschreibung angemeldet haben, sofort benachrichtigen wird.

Das Finanzdepartement wird beauftragt, die neugeschaffene Stelle eines Direktors des Kassen- und Rechnungswesens unverzüglich zur Bewerbung auszuschreiben.

---

## Wahlen.

---

(Vom 16. September 1913.)

*Departement des Innern.*

Vizedirektor des schweizerischen Landesmuseums: Viollier, Louis David, von Vevey, zurzeit III. Assistent der Anstalt.

*Finanz- und Zolldepartement.*

Zollverwaltung.

Einnehmer beim Nebenzollamt Riehen-Weilstrasse: Spies, Ernst, von Ederswiler, bisher Korporal im eidgenössischen Grenzwachtkorps.

*Post- und Eisenbahndepartement.*

Telegraphenverwaltung.

Sekretär I. Klasse bei der Sektion Linienbau und Kabelanlagen der Obertelegraphendirektion: Häfeli, Fritz, von Egliswil (Aargau), Sekretär II. Klasse bei der nämlichen Sektion.

---

## Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1913
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	38
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	24.09.1913
Date	
Data	
Seite	248-250
Page	
Pagina	
Ref. No	10 025 125

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dall'Archivio federale svizzero.